

Pflegepersonalmangel: Warnung vor Todesfällen

Berlin. Die Rehaklinikette Median hat vor tödlichen Folgen einer Verordnung von Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) zur Mindestbesetzung mit Pflegekräften in Klinikabteilungen gewarnt. Ab dem 1. Januar 2020 sollen verpflichtende Untergrenzen auch für Herzchirurgie, Neurologie, neurologische Frührehabilitation und in Stationen für Schlaganfallpatienten gelten. Angesichts des Pflegepersonalmanagements sagte Median-Vorstandschef André M. Schmidt der *Frankfurter Allgemeinen Zeitung* (Samstag), wenn »bei uns noch mehr Leute abgezogen« würden, könne man von Intensivstationen weniger Patienten übernehmen, »und es wird zu Todesfällen kommen, weil die Intensivstationen überlaufen sind«. Eugen Brysch, Vorstand der Deutschen Stiftung Patientenschutz, warnte vor Panikmache, fügte aber an die Adresse Spahns hinzu, dass der Personalmanagement so nicht beseitigt werde. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/368345.pflegepersonalmanagement-warnung-vor-todesfaellen.html>